



Bild: Andrea Frommherz, AK Asyl



Bild: Frau Schulze-Permentier, Firma RLE



Bild: Herbert Bellem, AK Asyl

WILLKOMMEN IN SINDELFINGEN!

WIE WIR FLÜCHTLINGEN HELFEN KÖNNEN



Liebe Sindelfingerinnen und Sindelfinger,

in unserer Stadt leben Menschen aus über 100 Nationen friedlich miteinander. Rund 50% der Sindelfingerinnen und Sindelfinger haben einen Migrationshintergrund. Diese Vielfalt ist es, die Sindelfingen zu etwas Besonderem macht – täglich zeigt sich hier, dass gelebte Integration funktioniert.

Mit der Aufnahme von Flüchtlingen in Sindelfingen erfüllen Landkreis und Stadt einen gesetzlichen Auftrag. Gemeinsam werden wir die Herausforderung bewältigen. Flüchtlinge in unsere Obhut zu nehmen, ist allerdings weit mehr als eine Verpflichtung. Es sind unser Ziel und unser Anspruch, Menschen, die neu zu uns kommen, herzlich aufzunehmen und ihnen zu helfen, sich rasch bei uns zurechtzufinden. Wenn wir uns diesen Menschen zuwenden, können wir erreichen, dass sie sich bei uns wohl und sicher fühlen. Auch unser eigenes Leben kann durch die Begegnungen mit Flüchtlingen bereichert werden.

Ich freue mich und bin stolz darauf, dass sich in Sindelfingen bereits ein großes Netzwerk des Engagements für Flüchtlinge gebildet hat. Mein herzlicher Dank gilt all denjenigen, die sich für Flüchtlinge und ein gutes Miteinander einsetzen. Lassen Sie uns diesem Vorbild weiter folgen und die Menschen, die in Not zu uns gekommen sind, willkommen heißen!

Ihr

Dr. Bernd Vöhringer
Oberbürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Stadt Sindelfingen, Hauptamt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rathausplatz 1

71063 Sindelfingen

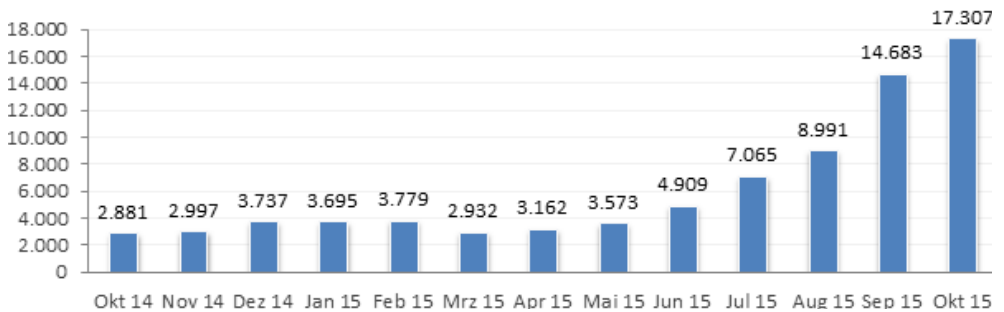
www.sindelfingen.de

Stand: November 2015

FLUCHT AUS GROSSER NOT

Die Zahl der Krisenherde und kriegerischen Auseinandersetzungen hat weltweit wieder zugenommen. Krieg, Verfolgung und Existenzgefährdung sind schwerwiegende Gründe, dass Menschen in größter Not aus ihrer Heimat flüchten müssen.

Die Folge für Europa: Nach Jahren des Rückgangs steigen die Flüchtlingszahlen rapide an, viele Flüchtlinge kommen nach Deutschland.



Monatlicher Zugang von Asylbewerbern (Erstanträge) in Baden-Württemberg in den vergangenen 12 Monaten



Beim gemeinsamen Kochen des AK Asyl lernt man viel über unterschiedliche Kulturen.

Bild: Herbert Bellem, AK Asyl

DER WEG NACH DEUTSCHLAND

Die Aufnahme von Flüchtlingen ist eine humanitäre Notwendigkeit, aber auch eine rechtliche Verpflichtung nach dem deutschen Grundgesetz. In Deutschland ankommende Flüchtlinge werden zunächst auf die Bundesländer verteilt. In Baden-Württemberg stellen sie in den Landeserstaufnahmestellen den Asylantrag und werden dann nach einer festgelegten Quote auf die Stadt- und Landkreise verteilt.



VON DER UNTERBRINGUNG ZUM WOHNEN

1. Landeserstaufnahmestelle „LEA“

Zuständig: Bundesländer

- Registrierung, erkennungsdienstliche Behandlung und Gesundheitsuntersuchung
- Aufnahme der Asylgesuche
- Aufenthalt bis zu 6 Monaten

2. Vorläufige Unterbringung

Zuständig: Landkreise und kreisfreie Städte

- Erste Ansätze der Integration
- Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften in den Kommunen
- Aufenthalt bis zu 24 Monaten

3. Anschlussunterbringung

Zuständig: Kreisangehörige Städte und Gemeinden

- Dezentral und integrationsorientiert
- Vorstufe zu dauerhaftem Wohnen

ABNEHMENDE FLÜCHTLINGSZAHL

WILLKOMMEN IN SINDELFINGEN

Der Landkreis Böblingen verfügt über 29 Gemeinschafts- und Notunterkünfte der vorläufigen Unterbringung in 11 Kommunen.

Diese Anzahl reicht allerdings nicht aus. Weitere Unterkünfte werden dringend benötigt und daher derzeit geplant und gebaut. In Sindelfingen sind neue Gemeinschaftsunterkünfte entstanden, dort werden bis Ende 2015 rund 900 Menschen leben. Die Flüchtlinge werden in diesen Wohnheimen bis zu 24 Monate leben. Sie finden die Kontaktdaten der Unterkünfte auf unserer städtischen Homepage.

Anschließend sind die Städte und Gemeinden für die Unterbringung zuständig, insofern diese weiter erforderlich ist. In Sindelfingen leben in städtischen und angemieteten Wohnungen aktuell rund 120 Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung.

ANSPRECHPARTNER BEI DER STADT SINDELFINGEN:

Ann-Katrin Hammer

Leitung

Koordinierungsstab Flüchtlinge

Telefon: 07031 94-313

A.Hammer@sindelfingen.de

Hans-Georg Burr

Amtsleitung

Amt für soziale Dienste

Telefon: 07031 94-598

H-G.Burr@sindelfingen.de

Simone Killinger

Projektleitung Flüchtlingsarbeit

Telefon: 07031 94-515

S.Killinger@sindelfingen.de



Lernen ist wichtig. Eine Referentin des Gesundheitsamts erklärt, wie man richtig Zähne putzt.

Bild: Herbert Bellem, AK Asyl

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Sindelfingen hat gemeinnützige und soziale Organisationen und viele ehrenamtlich Tätige, die das kommunale Handeln unterstützen.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT FÜR FLÜCHTLINGE:

Viele ehrenamtlich Tätige haben sich in Sindelfingen, Maichingen und Darmsheim im Arbeitskreis Asyl zusammengeschlossen.

Pfarrer Dr. Martin Frank

Telefon: 07031 283465

www.ak-asyl-sindelfingen.de

CAFÉ INTERNATIONAL

Mit dem Café International bietet der AK Asyl gleich an drei Orten die Möglichkeit zur Begegnung an. Flüchtlinge, Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen sich bei Tee und Kaffee in zwangloser Atmosphäre zu treffen, Kicker zu spielen oder einfach miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ort: CVJM-Haus, Seestr. 10, Sindelfingen

Termin: Jeden Donnerstag von 16 bis 19 Uhr

Ort: Jugendhaus DAS SÜD, Schwertzstraße 11/1

Termin: Jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr

Ort: Cafeteria der Rappenbaumschule, Darmsheim

Termin: Jeden Freitag von 16 bis 19 Uhr

WENN SIE SACHSPENDEN GEBEN MÖCHTEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN:

DRK Kleiderkammer

Spitzholzstr. 111, 71067 Sindelfingen

Telefon: 07031 809222

Annahme von Kleiderspenden:

donnerstags 10-16 Uhr und 16.30-18 Uhr.

Femos Möbelhalle

Hans-Klemm-Str. 31,

71034 Böblingen Hulb

Telefon: 07031 46220

Terminabsprache für Möbelabholung oder -lieferung empfohlen.

Diakonie-Laden

Gutenbergstr. 2, 71032 Böblingen

Telefon: 07031 631372

Annahme von Textilien

und Haushaltsartikeln.

Weitere Spenden

Bitte informieren

Sie sich auch unter

www.ak-asyl-sindelfingen.de

Rubrik „Helfen/Hilfe gesucht“

sowie unter

www.ffh-bb.de

Rubrik „Spenden“.